



## Rückblick „Fahrt ins Blaue“ vom 13. Februar 2020

Reiseleitung: Erwin Häner

Überpünktlich versammelten sich 47 Teilnehmer am Einsteigeort hinter dem Bahnhof bei der Clientis Bank. Dank der hervorragenden Disziplin konnten wir bereits 15 Minuten früher losfahren. Das Wetter zeigte sich von seiner guten Seite ohne Regen und Sturm. Die Reise brachte uns auch diesmal wieder in die Ostschweiz, aber wohin? Heini Leu fährt uns sicher mit dem Moser Car von Schaffhausen nach Schlatt Frauenfeld - Weinfelden - Bischofszell – Uzwil – Oberuzwil – Lütisburg nach Kirchberg im Toggenburg. Bis Bazenheid (eine Ortschaft vor Kirchberg) konnte niemand das Geheimnis lüften, wohin uns unsere diesjährige Reise „Fahrt ins Blaue“ bringt. Die 1¾-stündige Fahrt war sehr kurzweilig, da es immer wieder viele neue Bauten zu bestaunen gab. Solche Dinge sieht man nur, wenn die Route nicht über den schnellsten Weg sondern über Landstrassen usw. gewählt wird.



In Kirchberg angekommen wurden wir im Hotel Toggenburgerhof herzlich empfangen. In einem grossen Saal mit Bühne wurde für uns gedeckt. Nun blieb nur noch die Frage, wird Jean Kempf uns noch mit einer kleinen Theatereinlage beglücken oder nicht. Leider war das nur Wunschdenken!



Die berühmten 7 Churfürsten schmückten die Wände des Speisesaals und sie animierten die Gäste zum Aufzählen. Dank Wikipedia konnte dieses Rätsel schnell gelöst werden. Bald waren alle Getränkebestellungen getätigt und niemand sass mehr auf dem Trockenen. Der erste Gang liess nicht mehr lange auf sich warten, Bouillon mit Flädli wurde serviert, gefolgt von einem gemischten Salat, etwas später kam der Hauptgang mit Hausgemachter Schweinefiletrollade an Rotweinsauce, mit Kartoffelkroketten und Gemüse garnitur. Alle die noch etwas Platz im Magen hatten, durften im Nachservice nochmals kräftig zulangen bei Fleisch, Gemüse und Pommes frites. Zum Dessert gab es eine raffinierte Mascarpone-Früchtecreme. Nach dem reichhaltigen, feinen Mittagessen genehmigte sich der Eine oder Andere ein kleines Verdauerli. Flugs war der Nachmittag bei gemütlichem Beisammensein vergangen und wir bestiegen unseren Reiscard um 15.30 Uhr. Die schlechten Wetterboten konnten wir bereits am Horizont erblicken (Sturm und Regen) weshalb wir beschlossen, auf direktem Weg via Autobahn Wil – Winterthur nach Schaffhausen zu fahren. Nach  $\frac{3}{4}$  Stunden brachte uns unser Chauffeur wieder wohlbehalten zurück. Für die sichere und gute Fahrt möchten wir uns herzlich bei Heini Leu bedanken.



Für die reibungslose Organisation der Reise danken wir Erwin Häner bestens. Dies war nun bereits die zweite „Fahrt ins Blaue“ welche er organisiert hat und wiederum führte uns diese in die Ostschweiz! Was plant Erwin als drittes? Evtl. nochmals in die Ostschweiz oder berücksichtigt er eine andere Gegend? Dieses Rätsel können wir lösen, wenn wir uns wieder im Februar 2021 zur „Fahrt ins Blaue“ treffen. Es würde uns riesig freuen, wenn wir wiederum so viele Teilnehmer begrüßen dürften.

Annelise Keller